

**Es gilt das gesprochene Wort.
Sperrfrist: 13.05.2015 / 11:00 Uhr**

**Verleihung des Rudolf-Egerer-Preises und des
Rudolf-Egerer-Ausbildungspreises 2015**

Rudolf-Egerer-Ausbildungspreis 2015 - Laudationes
Jürgen Horst Dörfner, Vorstandsvorsitzender der Akademie Handel

Anrede Liebe Preisträger,
sehr geehrte Damen und Herren,

Zum Ausbil- in diesem Jahr verleihen wir erstmals den Rudolf-Egerer-Ausbildungspreis.
dungspreis Dies geschieht vor dem Hintergrund, dass zu einer guten und erfolgreichen
Ausbildung immer zwei gehören: Einmal das ausbildende Unternehmen
und dann aber auch der oder die Auszubildende. Mit dem Rudolf-Egerer-
Ausbildungspreis zeichnen wir Menschen aus, die ihre duale Ausbildung
erfolgreich abgeschlossen haben und während der Ausbildung besondere
Herausforderungen gemeistert oder sich durch außergewöhnliches Enga-
gement hervorgetan haben.

Der Ausbildungspreis, eine Glasskulptur, wurde vom niederbayerischen
Künstler Ronald Fischer angefertigt. Die Auszeichnung ist mit je 500 Euro
dotiert und umfasst darüber hinaus einen Bildungsgutschein, der bei der
Akademie Handel zur Weiterbildung zum Handelsfachwirt oder einer ver-
gleichbaren Weiterbildung der Akademie eingelöst werden kann.

So einzigartig wie jede Skulptur ist, so einzigartig sind auch unsere Preis-
träger. Daher haben wir bewusst keine Rangfolge erstellt, sondern nehmen
die Auszeichnung in alphabetischer Reihenfolge vor.

Herwig In der alphabetischen Reihenfolge ist Herr Herwig Ipach der erste. Herr
Ipach Ipach, kommen Sie bitte zu mir auf die Bühne.

Dass Sie, lieber **Herr Ipach**, im Juli 2014 Ihre Ausbildung zum Kaufmann
für Groß- und Außenhandel erfolgreich abgeschlossen haben, ist keine
Selbstverständlichkeit. Über die Initiative „Joblinge“, eine gemeinnützige

Organisation, die Jugendlichen mit eher schlechten Berufschancen hilft, den Einstieg in die Berufswelt zu finden, sind Sie zur **Firma Sahlberg** gekommen. Dort haben Sie zunächst ein Praktikum absolviert und wurden dann in ein Ausbildungsverhältnis übernommen. Wenn Sie heute daran denken, wie die ersten Schritte im Betrieb waren, wie schwer der Umgang mit den Produkten aber auch die Integration in die Mitarbeitergemeinschaft war, dann können Sie heute sicherlich nur noch darüber lächeln! Denn es ist Ihnen gelungen, Ihr Ausbildungsziel zu erreichen – für diese Leistung haben Sie im letzten Jahr den VTH-Preis „Top Azubi des Jahres 2014“ erhalten und Sie wurden von Sahlberg nach der Ausbildung übernommen.

Lieber Herr Ipach, Sie haben nach einem schwierigen Start ins Berufsleben eine sehr gute fachliche und persönliche Entwicklung vollzogen und sind heute ein selbstbewusster junger Mann, der bei seinen Kollegen sehr beliebt ist. Dafür möchten wir Sie mit dem Rudolf-Egerer-Ausbildungspreis auszeichnen. Herzlichen Glückwunsch!

**Jennifer
Jendges**

Nun bitte ich Frau Jennifer Jendges, uns hier oben auf der Bühne zu verstärken.

Liebe **Frau Jendges**, Ihnen ist es auf hervorragende Weise gelungen, Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen. Obwohl Sie mit Ihren drei Kindern eigentlich bereits einen Vollzeitjob hatten, haben Sie sich im Alter von 29 Jahren entschieden, eine Ausbildung zur Verkäuferin beim **V-Markt** in Schongau zu machen. Dazu gehört Mut und Durchhaltewillen, denn Ihre Mit-Auszubildenden dürften mehr als 10 Jahre jünger als Sie gewesen sein. Darüber hinaus haben Sie die Ausbildung in Vollzeit absolviert und auch noch das dritte Ausbildungsjahr angehängt, um den Abschluss zur Einzelhandelskauffrau zu machen. Aufgrund Ihrer ausgezeichneten Leistungen konnte Ihre Ausbildungszeit um ein halbes Jahr verkürzt werden. Die Prüfung zur Einzelhandelskauffrau haben Sie trotz der kompakten Ausbildungszeit dennoch mit der Note „Sehr gut“ geschafft. Vielleicht hat dabei geholfen, dass Sie Ihr ältestes Kind beim Abfragen des Lernstoffes unterstützt hat?

Liebe Frau Jendges, mit Ende 20/ Anfang 30 eine Ausbildung zu beginnen und diese so zielstrebig zu verfolgen ist schon eine reife Leistung. Dabei auch noch Familie und Beruf zu vereinbaren ist außerordentlich! Diese

Leistung würdigen wir heute mit dem Rudolf-Egerer-Ausbildungspreis.
Herzlichen Glückwunsch!

Oliver Kurz

Der Dritte im Bunde ist Herr Oliver Kurz. Herr Kurz, ich bitte Sie zu mir auf die Bühne.

Lieber **Herr Kurz**, was Sie im Alter von gerade mal 26 Jahren vorweisen können, nötigt mir sehr großen Respekt ab: Ihre berufliche Laufbahn haben Sie mit einer handwerklichen Ausbildung zum „Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik“ begonnen und in diesem Bereich noch den Meister draufgesetzt. Aber das war Ihnen nicht genug. Denn von 2011 bis 2014 absolvierten Sie zusätzlich eine Ausbildung bei der **Gienger KG** zum Groß- und Außenhandelskaufmann mit Dualem Studium zum Bachelor of Arts. Die Ausbildung haben Sie im letzten Sommer bereits mit 95 Punkten oder der Note „sehr gut“ abgeschlossen. Das Bachelor-Studium werden Sie in diesem Jahr in trockene Tücher bringen. Wer nun meint, das sei ein absolut zeitfüllendes Programm, der kennt Sie nicht: Denn zusätzlich engagieren Sie sich noch ehrenamtlich bei der katholischen Landjugendbewegung und in der Jugendvertretung von Verdi. Und „ganz nebenbei“ haben Sie auch noch den bundesweiten Wettbewerb „Azubi des Jahres 2014“ des Großhandelsverbands Haustechnik mit einer schriftlichen und mündlichen Prüfung für sich entschieden.

Lieber Herr Kurz, mit Ihrem beruflichen und sozialen Engagement sind Sie ein Ausnahme-Azubi. Das würdigen wir heute mit dem Rudolf-Egerer-Ausbildungspreis. Herzlichen Glückwunsch!

**Melanie
Leisgang**

Der nächste Preisträger ist wieder eine Preisträgerin. Frau Melanie Leisgang, bitte gesellen Sie sich zu uns auf die Bühne!

Liebe **Frau Leisgang**, Ihre Ausgangssituation war keine einfache: Aufgrund schwieriger häuslicher Verhältnisse zogen Sie bereits mit 17 Jahren von zu Hause aus und waren auf sich allein gestellt. Mit einem guten Abitur in der Tasche entschieden Sie sich für das Abiturientenprogramm zur Handelsfachwirtin bei der **Eberhard Wigner KG**, bei dem in 34 Monaten der Ausbildungsabschluss zur Einzelhandelskauffrau, die Ausbildereignung und der Handelsfachwirtabschluss erworben werden. Vom ersten Tag der Ausbildung an bewiesen Sie außerordentliches Engagement. So

wurden Sie bereits nach kurzer Zeit in das hausinterne Trainerteam aufgenommen, das wöchentlich Trainings für das gesamte Team zu Themen wie z.B. Verkauf, Motivation, Warenkunde oder Kundenbegeisterung durchführt. Ihr fachliches Know How, Ihr Organisationstalent, Ihr zielorientiertes und strukturiertes Arbeiten sowie Ihre Fähigkeit, andere zu begeistern, führten dazu, dass Sie noch während Ihrer Ausbildung zur stellvertretenden Abteilungsleiterin aufgestiegen sind. Ihr Engagement endet aber nicht an der Firmentür sondern setzt sich auch im Privaten fort: So sind Sie beispielsweise ehrenamtliches Mitglied im Projekt „Promille Guide“ der Stadt Nürnberg, wo Sie abends und am Wochenende Einsätze zur Alkohol-Prävention durchführen.

Liebe Frau Leisgang, Sie haben Ihre Ausbildung nicht nur mit hervorragenden 98 Punkten (Note sehr gut) abgeschlossen, sondern stets überdurchschnittliches Engagement bewiesen. Dafür zeichnen wir Sie heute mit dem Rudolf-Egerer-Ausbildungspreis aus. Herzlichen Glückwunsch!

Fahim Noori Last but not least kommen wir nun zu unserem letzten Preisträger: Herr Fahim Noori, bitte kommen Sie zu mir auf die Bühne.

Lieber **Herr Noori**, Sie haben mit Ihren 23 Jahren bereits Dinge erlebt, die hoffentlich sonst niemand hier im Saal erleben musste: Mit 15 Jahren flüchteten Sie ohne Familie vor den Kriegswirren in Afghanistan. Ihre gefährliche Flucht führte Sie über den Landweg, teilweise versteckt unter einem LKW, und über die Ägäis in einem Schlauchboot bis nach München, wo Sie 2007 ankamen, ohne ein Wort deutsch zu sprechen. Nach einem 6-monatigen Deutsch-Kurs bereiteten Sie sich auf den qualifizierenden Hauptschulabschluss vor, den Sie mit der Note 1,8 absolvierten. Eine Aushilfstätigkeit weckte bei Ihnen den Wunsch, eine kaufmännische Ausbildung zu beginnen. So begannen Sie im September 2010 mit der Ausbildung zum Kaufmann im Groß- und Außenhandel bei **Keller & Kalmbach**. Während der gesamten Ausbildung zeigten Sie sich hochmotiviert und außerordentlich engagiert, immer mit dem Ziel vor Augen, die Ausbildung erfolgreich abzuschließen und Ihre Deutschkenntnisse weiter zu verbessern. Nach Ihrer erfolgreichen Abschlussprüfung im Juli 2013 wurden Sie von Ihrem Ausbildungsunternehmen wegen Ihrer großen Einsatzfreude und Ihrer Zuverlässigkeit in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernom-

men.

Lieber Herr Noori, Sie haben sich nach einer schwierigen Flucht ohne familiäre Unterstützung in einer neuen Kultur mit unbekannter Sprache nicht nur schnell zurechtgefunden, sondern darüber hinaus eine Ausbildung erfolgreich absolviert und Ihren Arbeitsplatz gefunden. Wenn das kein Beispiel für gelungene Integration ist! Für diese außergewöhnliche Leistung erhalten Sie heute den Rudolf-Egerer-Ausbildungspreis. Herzlichen Glückwunsch!

**Überleitung
zur
Verleihung
der Rudolf-
Egerer-Preise**

Sehr geehrte Damen und Herren,

freuen Sie sich mit mir über diese fünf Preisträger, die wirklich Beeindruckendes geleistet haben und leisten!

Ich darf Sie, liebe Preisträger, nun bitten, wieder Ihre Plätze einzunehmen: Die Skulpturen und die Urkunden können Sie noch hier lassen. Wir werden direkt im Anschluss an die Veranstaltung noch ein Gruppenfoto machen.

Wir kommen nun zur Verleihung des Rudolf-Egerer-Preises an sieben Unternehmen, die sich in besonderem Maße um die Aus- und Weiterbildung verdient gemacht haben.

Dazu bitte ich Herrn Dr. Martin Aigner, Hauptgeschäftsführer des Handelsverbands Bayern und Herrn Frank Hurtmanns, Hauptgeschäftsführer des Landesverbands Groß- und Außenhandel, Vertrieb und Dienstleistungen, auf die Bühne, um die Laudationes auf die Preisträger zu halten.